

TdEM 2010

Infos zu den teilnehmenden Künstlern

Uta Pilling

Malerin, Lyrikerin und Sängerin. Fast täglich steht sie mit ihrem Akkordeon und singt in den Fußgängerzonen Leipzigs ihre unbequemen Chansons.

Die Mutter von fünf Kindern. Seit 1990 arbeitet sie mit Jens-Paul Wollenberg (Chansonsänger). In dieser Zeit entstehen Texte zu folgenden CD's: "Razzia im Paradies", 1992 "Ein Wrack im Frack", 1994 "Alptraum Arche", 1997 "Sag niemals Tango", 1998 Alle CD's sind beim Label Löwenzahn/R.U.M.Records erschienen und mit jeweils einem Titel in der Liederbestenliste des SWR vertreten.

Lautaro Valdes:

- in den Achtziger Jahren Flucht vor der Militärdiktatur Pinochets in die DDR
- als Sänger von Liedern aus der Zeit der Unidad Popular bekannt geworden
- fühlt sich dem kulturellen Erbe dieser Zeit verpflichtet, besonders den Liedern Victor Jaras
- jährlicher Teilnehmer am internationalen Festival des politischen Liedes in Berlin
- Initiator zahlreicher Solidaritätsaktionen, wie „Gitarren für Nikaragua“
- heute: Vorsitzender des Vereins „El Cultrun“, der Verein unterstützt eine Internatsschule für die Mapuche- Kinder im Süden Chiles

Mark Aizikowitsch:

- wurde in der Ukraine geboren, wo er auch studierte und als Schauspieler und Sänger arbeitete
- Anfang der 90 iger Jahre kam er nach Berlin
- das neue kulturell bunte Berlin wurde wesentlich durch die Lieder von Mark Aizikowitsch in russischer, jiddischer und hebräischer Sprache geprägt
- seine Arbeit im Hackischen Hoftheater, zahlreiche Film- und Fernsehrollen machten ihn bekannt
- Tourneen führten ihn nach Holland, Russland, nach Israel und in die USA

Gina Pietsch:

- ist eine studierte Sängerin und Schauspielerin, die heute die profilierteste deutsche Brecht- Interpretin ist
- zu ihren Lehrer gehörten Gisela May und Ekkard Schall
- sie hat für den Rundfunk und das Fernsehen der DDR produziert
- über 35 Soloprogramme hat sie mit verschiedenen Musikern erarbeitet, Lieder zu Texten von Ingeborg Bachmann, Erich Fried, Heinrich Heine und immer wieder Brecht
- ihre Liebe gehört seit langem dem musikalischen, künstlerisch politischen Schaffen von Mikis Theodorakis

Kostas Papanastasiou

- in Thessalien, in Griechenland geboren
- kam in den 50 iger Jahren zum Studium nach Berlin
- er ist Architekt, Schauspieler, Sänger und Dichter
- bekannt durch zahlreiche Film- und Fernsehrollen
- nicht nur als Wirt in der „Lindenstrasse“ populär, er ist auch sein eigener Wirt im Charlottenburger Restaurant „Terzo Mundo“
- immer politisch engagiert gegen Unterdrückung und Ungerechtigkeit
- in den Siebziger Jahren aktiv gegen die faschistische Militärjunta in Griechenland
- heute überall da, wo Menschenrechte verteidigt werden

Bolschewistische Kurkapelle Schwarz-Rot

- gegründet als „soziales Experiment“ im Berlin Prenzlauer Berg, vor zwanzig Jahren, zwischen untergehende DDR und „Beitritt“
- einzige deutschrockende Blaskapelle
- musikalisch verpflichtet dem Erbe von Eisler und Weill